

YOUNG URBAN PERFORMANCES

11. - 12.
NOV 2017

YUP

IMPRESSUM

Dieser Flyer erscheint zur Ausstellung YUP - Young Urban Performances am 11. und 12. November 2017 im Haus der Jugend Osnabrück. Sie wurde von Studierenden der Universität Osnabrück in Kooperation mit dem Fokus e. V. realisiert.

Haus der Jugend // Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REALISATION

Agnes Nguyen // Pia Tabea Visse
Desireé Hieronimus // Sophie Fijal
Ann-Sophie Meyer // Ella Malin Visse
Sarah Buechel // Theresa Vodde

SPONSOREN // PARTNER

Gefördert durch:



Veranstalter:



HAUS DER JUGEND OSNABRÜCK

Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück



YOUNG URBAN PERFORMANCES findet erstmals am 11. und 12. November 2017 im Haus der Jugend in Osnabrück statt. Das Festival ist aus dem Wunsch heraus entstanden Performancekunst einen Raum zu geben, sowie den künstlerischen Austausch zwischen Künstler*innen und Betrachter*innen zu fördern und seine Intensität zu verdichten. In diesem Jahr wird das Thema: Grenzgang, Grenzerfahrung, Grenzüberschreitung in verschiedensten Arbeiten behandelt.

SAMSTAG 11. NOV // AUSSTELLUNG

Eröffnet wird das YUP mit einer Ausstellung, in der neue, authentische und Wiederhall erzeugende künstlerische Arbeiten gezeigt werden. Jungen Performancekünstler*innen wird eine Plattform geboten ihre künstlerischen Arbeiten vor einem weitgefächerten Publikum zu realisieren. Die Performer*innen arbeiten mit den Grenzen von Körper, Raum und Zeit und geben den Betrachter*innen die Möglichkeit in ihre Arbeiten hinein zu tauchen, sich bewegen, ergreifen und mitreißen zu lassen. Sie wollen zum Denken, Fühlen und Auseinandersetzen anregen. Im Artist-Talk mit ausgewählten Künstler*innen gibt es einen Diskurs der Künstler*innen mit dem Performancebegriff, dem allgemeinen Kunstbegriff, sowie die eigene künstlerische Praxis. Der Samstag Abend wird mit durch einen Klangkunsterlebnis von Sculptress of Sound und einer anschließenden Party abgerundet.

SONNTAG 12. NOV // WORKSHOPS

In drei verschiedenen Workshops wollen wir uns an die Performancekunst herantasten, uns ausprobieren, austauschen und miteinander lernen. Die angebotenen Workshops sind sowohl für Neueinsteiger*innen, wie Künstler*innen und Interessierte aller Altersgruppen geeignet. Das Bewusstsein für Körper, Zeit und Raum wird durch das Medium der Performancekunst gestärkt.

10-16	How to talk while holding your tongue // Lisa Tostmann
11-16	Power of form and form of power // Yvon Chabrowski
11-16	Grenzwahrnehmungen // Pia Tabea Visse
16-17	Gemeinsamer Abschluss

Es erwarten dich zwei spannende und aufregende Tage mit zahlreichen Künstler*innen und aufregenden Arbeiten. Auf dem YUP gibt es weit mehr zu entdecken als vermutet! Komm vorbei! Wir freuen uns riesig auf Euch.

Zu den Workshops ...

1. HOW TO TALK WHILE HOLDING YOUR TONGUE // LISA TOSTMANN

Dieser Workshop richtet sich an Personen, die bereits einige praktische Vorerfahrung im Bereich Performance Art gesammelt haben. Wir nehmen die Fäden auf, wir knüpfen weiter. Wir widmen uns Fragen wie: Was macht ein starkes performatives Bild aus? Wie kann Alltägliches in ein interessantes performatives Bild transformiert werden? Und wie spricht man eigentlich mit geschlossenem Mund?

Anmeldung bis zum 1.11.17 an:

young.urban.performances@web.de

2. POWER OF FORM AND FORM OF POWER // YVON CHABROWSKI

Im Workshop wird in einem partizipativen Prozess zur Diskussion gestellt durch welche Bilder unsere Herkunft und Zusammengehörigkeitsgefühle geprägt sind. Im Vorfeld des Workshops werden von den Teilnehmenden historische und aktuelle Bilder gesammelt, die Formen des Zusammenlebens und Beziehungen in Gemeinschaften zeigen. Welche aktuellen und historischen Bilder umgeben uns und geben uns Ideen über das Leben in Gemeinschaften und prägen dadurch Zusammenleben und Identitätsgefühle? Es werden diese gesammelten Bilder nebeneinander gestellt, um einen Möglichkeitsraum für die analytische Annäherung herzustellen: Wie können wir über historische Erfahrungen und aktuelle Umstände nachdenken? Welche Ikonographien und Dramaturgien werden sichtbar? Wir werden uns den Ikonographien und den Inhalten der Bilder mit Mitteln der Montage und der Re-Inszenierung annähern.

Anmeldung bis zum 1.11.17 an:

powerofformandformofpower@gmail.com an.

3. GRENZWahrNEHMUNGEN // PIA TABEA VISSE

Provokant, oft verwirrend, manchmal verstörend, die Betrachtenden herausfordernd, konfrontierend und zuweilen politisch, dass alles ist Performancekunst. In der Performancekunst ist nicht die Leinwand, oder die Skulptur das Mittel des künstlerischen Ausdrucks, sondern der Körper des_der Performancekünstler*in selbst. Dabei handelt es sich weder um Theater, noch um Tanz oder Musik, vielmehr ist es ein Gefühl, ein Anliegen, dem durch eine reale Handlung Ausdruck verliehen wird. Der Workshop ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Alles was ihr braucht ist Neugier, was für den Durst und Hunger und bequeme Kleidung, in der ihr euch bewegen könnt und wohlfühlt.

Anmeldung bis zum 1.11.17 an:

young.urban.performances@web.de